

Stadt Grevesmühlen

Informationsvorlage

VO/12SV/2024-2158

öffentlich

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Grevesmühlen

<i>Organisationseinheit:</i> Haupt- und Ordnungsamt <i>Sachbearbeiter:</i> Inka Berg	<i>Datum</i> 22.11.2024 <i>Verfasser:</i>
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Grevesmühlen (Information)	02.12.2024	Ö

Sachverhalt

Als Anlage der Bericht des Bürgermeisters

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1	SVS_2024-12-02 (öffentlich)
---	-----------------------------

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 2. Dezember 2024

Wie jedes Jahr um diese Zeit läuft in der öffentlichen Verwaltung - wie auch in vielen privaten Unternehmen und im persönlichen Bereich - alles so, als gäbe es keinen Morgen.

In den vergangenen Wochen standen unter anderem die Abrechnungen von Fördermitteln an, etwa für den Schulcampus und das Projekt „Digitale Stadt Grevesmühlen“, das vom Bund als Modellvorhaben unterstützt wurde.

Dass dies trotz der angespannten Personallage reibungslos passierte, verdanken wir dem Umstand, dass wir eine bereits verrentete Kollegin für stundenweise Unterstützung gewinnen konnten. Ebenso soll die Betreuung der beauftragten kommunalen Wärmeplanung laut aktuellem Stand von einer Grevesmühlenerin übernommen werden, die eigentlich bereits im Ruhestand ist.

Das Problem, ausreichend Personalressourcen für die erforderlichen Aufgaben bereitzustellen, wird zunehmend drängender. Gleichzeitig droht, dass die finanziellen Mittel für diese Aufgaben drastisch sinken. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war noch nicht entschieden, ob der Landkreis tatsächlich eine nachträgliche Erhöhung der Kreisumlage auf 42,5 % beschließt. Dies würde noch im Dezember eine unerwartete zusätzliche Zahlung von etwa 647.000 € an den Landkreis bedeuten.

Die finanziellen Aussichten des Landkreises für die Folgejahre sind ebenso düster: Die Kosten steigen, insbesondere die für Sozialleistungen, da deren Finanzierung durch Bund und Land unzureichend ist. Das wird die Kreisumlage zwangsläufig weiter ansteigen lassen. Dies ist kein neuer Trend: Schon in den letzten zwei Jahren stieg die Kreisumlage um 22 %. Und das alles vor dem Hintergrund aktuell noch guter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen.

Hat dies Auswirkungen auf die Stadt Grevesmühlen? Das ist noch nicht genau absehbar. Aufgrund der geänderten Zensuszahlen, des bevorstehenden Endes der aktuellen Bundesregierung und anderer unsicherer Rahmenbedingungen lässt sich vieles zurzeit nicht klar genug einordnen, um beispielsweise eine Haushaltsplanung ohne erhebliche Unsicherheiten aufzustellen.

Auch dringend notwendige Entscheidungen wie z.B. die Förderung für den Schulcampus könnten sich zudem verzögern.

Wie in jedem Jahr spitzt sich zum Jahresende alles zu. Doch dieses Jahr ist schon ein ganz besonderes!

Lars Prahler
Bürgermeister

Wirtschaftsförderung

Die B-Planaufstellung für den Großgewerbestandort befindet sich in der finalen Phase. In Kürze wird es eine weitere gemeinsame Sitzung der Gremien beider Gemeinden geben. Auch die erforderlichen Änderungen im Grünen Weg und im Gewerbepark Nordest sind bereits in Planung.

Das Unternehmerfrühstück, das im November auf dem Schulcampus stattfand, stieß auf großes Interesse und wurde von etwa 60 Gästen besucht. Die Bundesagentur für Arbeit sowie Lehrer und Schüler konnten einen eindrucksvollen Beitrag zu den Bemühungen in der Berufsvorbereitung leisten. Unter anderem wurde beschlossen, die Zusammenarbeit zwischen der regionalen Wirtschaft und den Schulen weiter zu verstärken. Zudem wurde die Idee einer Handwerkermesse zum kommenden Stadtfest öffentlich gemacht.

Im Grünen Weg hat sich im Gebäude der ehemaligen Bader Gruppe ein neuer Mieter angesiedelt, der einen Maschinenpark betreibt und spezielle militärische Container produziert.

Das Projekt der Biomethananlage wird von den Stadtwerken weiterhin intensiv vorbereitet.

Die aktuelle Arbeitslosenquote im Geschäftsbezirk Grevesmühlen liegt bei 4,7 % und bleibt damit die niedrigste in ganz Mecklenburg-Vorpommern.

Kommunale Finanzen

Geschäftsbereich Finanzen

Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

Von Oktober bis Dezember gab es diverse Projektstage, an denen der Dienstleister KSL entweder über Fernwartung oder in Vor-Ort-Terminen Fehler im Datenbestand, die in den überwiegenden Fällen aus dem Vorprogramm CIP resultieren, zu bereinigen und Unterstützung in der Einrichtung und Anwendung der verschiedenen Programmmodule zu leisten. Dies betrifft vor allem die Haushaltsplanung, Schnittstellen, die Veranlagung im Steuer- und Abgabebereich und der Mieten und Pachten, die Zuordnung von Systemrechten, die Bereinigung der OP-Listen, die Einrichtung eines Rechnungsausgangsmoduls sowie die Kosten- und Leistungsrechnung.

Zudem waren bei der Konvertierung des umfangreichen Datenbestandes der Anlagenbuchhaltung Anfang 2024 nach den Praxistests erhebliche Konvertierungsfehler aufgefallen, diese konnten in den vergangenen Wochen in Zusammenarbeit mit dem Dienstleister KSL weitgehend beseitigt werden. Am 10. und 11. Dezember sind zur Vorbereitung des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Grevesmühlens und für die Kosten- und Leistungsrechnung nochmals die Spezialisten vor Ort im Rathaus.

Doppische Jahresabschlüsse

Aktuell befindet sich der Jahresabschluss 2020 für die Stadt Grevesmühlen in der Aufstellung. Dies hat sich durch die fehlerhafte Konvertierung der Daten aus der Anlagenbuchhaltung und die generelle Einbindung der Beschäftigten in die Umsetzung der Softwareumstellung erheblich verzögert. Nach den bereits erwähnten Vor-Ort-Terminen des Dienstleisters wird sich zeigen, zu welchem Termin die Vorlage eines prüffähigen Jahresabschlusses an den Rechnungsprüfungsausschuss realistisch ist. Im Anschluss werden die Jahresabschlüsse des Amtes und der Gemeinden für die Jahre 2022 und 2023 aufgestellt.

Nachtragshaushaltsplanung 2024

Für die Stadt Grevesmühlen und das Amt Grevesmühlen-Land wurden die Nachtragshaushalte 2024 aufgestellt. Der Nachtragshaushalt des Amtes wurde durch den Amtsausschuss in seiner Sitzung am 07.10.2024 beschlossen. Der Nachtragshaushalt der Stadt steht in der heutigen Sitzung zur Beschlussfassung auf der Tagesordnung.

Haushaltsplanung 2025/2026 und Haushaltssicherungskonzepte

Der Doppelhaushalt 2025/2026 für das Amt Grevesmühlen-Land ist aufgestellt und steht am 09.12.2024 auf der Tagesordnung des Amtsausschusses.

Die Doppelhaushalte 2025/2026 für die Stadt Grevesmühlen und die Gemeinden Rütting, Testorf-Steinfurt und Warnow werden aktuell vorbereitet. Allerdings liegt bis

Redaktionsschluss noch immer kein Orientierungsdatenerlass des Innenministeriums vor. Das heißt, dass es keine belastbaren Zahlen zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen und der Amt- und Kreisumlagegrundlagen gibt. Diese sind auch schwer kalkulierbar, weil es erhebliche Änderungen im Länderfinanzausgleich und somit in der Schlüsselmasse wegen der gesunkenen Einwohnerzahlen geben wird. Zudem gibt es bislang keine halbwegs verbindliche Aussage zur Entwicklung des Kreisumlagesatzes aus Richtung des Landkreises.

Ebenso fehlen die nach dem Zensus 2022 fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 31.12.2023, das Statistische Amt hat auf Anfrage lediglich die Zahlen zum 30.06.2023 ausgereicht mit dem Hinweis, dass diese nur vorläufig sind.

Da genau diese fehlenden Daten die größten Ein- und Auszahlungen des Gemeindehaushaltes betreffen, werden die Haushalte nicht mehr in diesem Jahr fertigzustellen sein.

Bei Bedarf werden für die Gemeinden zudem die Haushaltssicherungskonzepte fortgeschrieben.

Grundsteuerreform

Bis auf wenige Einzelfälle wurden in der Steuerabteilung alle Daten für die neuen Grundsteuern eingearbeitet und die neuen Grundsteuer-Hebesätze berechnet werden, so dass die Hebesatzsatzungen ebenfalls zu Jahresbeginn beschlossen werden können.

Elektronischer Gewerbesteuerbescheid

Nachdem alle Voraussetzungen geschaffen wurden, die Messbescheide für die Grund- und Gewerbesteuer elektronisch einzulesen, bereiten die Mitarbeiterinnen des Sachbereiches Steuern aktuell die Voraussetzungen vor, um auch die Gewerbesteuerbescheide an die Unternehmen oder Steuerberatungsbüros in elektronischer Form zu versenden. Hierzu beteiligt sich die Stadt Grevesmühlen am Länderarbeitskreis mit dem das Finanzministerium, den Finanzämtern Kommunen und Steuerberatungsgesellschaften.

Beteiligungsverwaltung

Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

Fernwärme

Die Arbeiten in der Wismarschen Straße für den Hausanschluss eines Geschäftsgebäudes sind abgeschlossen. In der Mosaikschule wird eine Hausanschlussstation in der 46. KW in Betrieb genommen zur Bereitstellung von Bauwärme.

Strom

Die Ploggeneseeschule erhält für das Haus 1 einen neuen Hausanschluss, für das Haus 2 und 3 werden die Hausanschlüsse Strom und Fernwärme für Abrissarbeiten zurückgebaut.

Ladeinfrastruktur:

Der Betriebshof des Nahbusses wurde stromtechnisch für die Errichtung von Ladeinfrastruktur erweitert. In der Gebhardtstraße laufen derzeit die Planungen, um das Stromnetz zu verstärken. Geplant ist die Errichtung einer zusätzlichen Trafo-Station für Ladeinfrastruktur des dort ansässigen Marktes. Der weitere Netzausbau mit neuer Trafo-Station im Bereich Gewerbegebiet Nordost sowie für einen weiteren Markt Am Wasserturm sind beauftragt.

Gas

Im Gewerbegebiet Upahl wird für einen Großbetrieb ein zusätzlicher Hausanschluss benötigt. Dieser befindet sich im Bau.

Veranstaltungen

Die Stadtwerke haben sich wie gewohnt der erfolgreichen Gestaltung der Grevesmühlener Kulturnacht mit drei Lasershows, einer Bastelaktion im Kundenzentrum und einer QR-Code-Rallye durch die Innenstadt beteiligt. Die Resonanz und Beteiligung auf alle unsere Aktionen war wieder sehr hoch.

WOBAG mbH

Im letzten Bericht wurde hier über die Klimaschutzmaßnahmen des Jahres 2024 in der Karl-Marx-Straße 3 und der Mühlenstraße 55 sowie über die Sanierung der Elektroinstallation im Grünen Ring 20–22 informiert. Die energetischen Maßnahmen in den Objekten Karl-Marx-Straße und Mühlenstraße verlaufen planmäßig und werden noch im Jahr 2024 abgeschlossen. Im Grünen Ring kommt es aktuell zu Verzögerungen bei der Installation neuer Brandschutzmaßnahmen, die im Rahmen der Sanierung der Elektroinstallation ebenfalls umgesetzt werden müssen.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates am 5. Dezember zur Planung für das Jahr 2025, ist vorgesehen, den Abschluss der Arbeiten (Sanierung der Elektroinstallation) im Grünen Ring für die Häuser 23–25 umzusetzen – dies sind die letzten Aufgänge, an denen diese Maßnahme durchgeführt werden muss. Darüber hinaus ist eine energetische Sanierung sowie der Dachgeschossausbau eines denkmalgeschützten Gebäudes in Boltenhagen vorgesehen. Der Grüne Ring ist mit circa 160 TEUR geplant, die Maßnahmen in Boltenhagen mit circa 440 TEUR. Aufgrund der Denkmalschutzaufgaben werden in Boltenhagen eine Energieeinsparung und eine Reduktion von rund 4 Tonnen CO₂ pro Jahr erwartet. Somit setzt die WOBAG auch im Jahr 2025 die Klimaschutzstrategie fort.

Aktuell durchläuft die WOBAG die notwendigen Prozessschritte, um mit dem Jahresabschluss 2025 einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem DNK-Standard zu erstellen. Unter Berücksichtigung der branchenspezifischen Standards kann dann zu den Bereichen Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft anhand von 20 Kriterien berichtet werden.

Im Rahmen des Erwerbs des Objekts Wismarsche Straße 25 wurde Anfang November die Grunderwerbssteuer entrichtet und nun wird die Ausstellung der Unbedenklichkeitsbescheinigung durch das Finanzamt erwartet.

Frau Campsheide und Frau Bläsing haben Ende September als Nachfolgerinnen von Frau Handta im Quartiersmanagement am Plogensee bei der GkB begonnen. Sie haben bereits einige Veranstaltungen organisiert, wie ein Kennenlern-Café, ein

Sprachcafé sowie eine Bastelaktion zur Weihnachtsdekoration. Die nächste Veranstaltung „Weihnachtsdeko basteln 2.0“ findet am 21.11. statt, gefolgt von einem weiteren Sprachcafé am 28.11. Die Quartiersweihnachtsfeier ist für den 3.12.2024 geplant.

Weiterhin ist die WOBAG am 1. Oktober 65 Jahre alt geworden. Diesen Anlass haben wir als Grund genommen, unser Mietermagazin „Tach Nachbarschaft!“ zu launchen, das nun halbjährlich über Aktuelles und Interessantes informiert.

Bauamt

STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN

Regionaler Raumentwicklungsplan (RREP); Teilfortschreibung des Kapitels 6.5 Energie

Basis für die zukünftige Planung des Planungsverbandes sind die landesweit einheitlichen, verbindlichen Kriterien gemäß Erlass des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Infrastruktur und Arbeit M-V vom 07.02.2023. Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg hat sich u. a. diese Kriterien mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 05.07.2023 über den Entwurf des Planungskonzeptes die Festlegung der Vorranggebiete Windenergie zu eigen gemacht. Auf dieser Basis wurde der 4. Entwurf der Vorranggebiete Windenergie erarbeitet.

Der Hauptausschuss hat sich entschieden, in dem am 15.09. abgeschlossenen Beteiligungsverfahren keine erneute Stellungnahme als Stadt abzugeben, da keine neuen Belange der Stadt für diesen Plan erkennbar sind.

Sanierungsgebiet „Wohnpark Am Plogenseering“

Der Förderantrag für das Programmjahr 2025 wird in Abstimmung mit dem Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern fristgerecht eingereicht. Aktuell liegt zur Sitzung am 02.12.2024 der Rahmenplan, als Grundlage für die sich daraus ergebenden Einzelmaßnahmen (Maßnahmenplan) zur Beschlussfassung vor. Die beratenden Ausschüsse empfehlen, diesen mit einer Ergänzung, der Erhaltung beidseitigen Durchfahrbarkeit, zu beschließen

Bauleitplanung der Stadt Grevesmühlen

2. Änderung B-Plan Nr. 15 - POA

Der Aufstellungsbeschluss wird vorbereitet.

1. Änderung B-Plan Nr. 2 Tonweide

Der Vorentwurf liegt zur Beschlussfassung vor.

2. Änderung B-Plan Nr. 29 „Baarssee“

Der Vorentwurf liegt zur Beschlussfassung vor.

B-Plan Nr. 39 „Zum Sägewerk“

Derzeit wird das wasserrechtliche Konzept erstellt, um damit den Satzungsbeschluss vorbereitet zu haben. (s. auch unter Tiefbau) Die Genehmigung dafür steht in Aussicht.

Bebauungsplan Nr. 45 „Wohnbebauung Questiner Weg“

Aufstellungsbeschluss wurde gefasst. Ein städtebauliches Konzept wurde im Bauausschuss besprochen und dient als Grundlage für den Vorentwurf.

Bebauungsplan Nr. 46 Plogensee Festwiese

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 10.07.2023 gefasst. Erneute Konzepte werden vorbereitet und in den kommenden Sitzungsrunden vorstellt.

Bebauungsplan Nr. 47 Pfaffenhufe

Die privaten Investoren haben Planungsfreiheit und können sich an der vorhandenen Straßenhöhe orientieren. Der Plan soll nun weitergeführt werden.

B-Plan Nr. 49 „Interkommunaler Großgewerbestandort Upahl/Grevesmühlen“

Der Satzungsbeschluss steht auf der Tagesordnung der Stadtvertretung.

B-Plan Nr. 50 – Kreisstraßenmeisterei

Der Entwurf wird vorbereitet.

Ergänzungssatzung OT Barendorf

Satzungsbeschluss gefasst – Klärung zur wasserrechtlichen Genehmigung steht noch aus – Planungsbüro erarbeitet Konzept.

TIEFBAU/ UMWELT

Straßenbau/ Erschließungen

Erschließung B-Plan Nr. 29 „Baarssee“ – 3. BA, Druckentwässerung

Die Arbeiten zur baulichen Umsetzung des 3. Bauabschnittes konnten im November 2024 abgeschlossen werden.

Erschließung B-Plan Nr. 39 „Zum Sägewerk“

Die Erschließungsplanung wurde in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde Planung dahingehend geändert, dass auch das auf der Straße anfallende Niederschlagswasser in dafür geeigneten Systemen vor Ort versickern darf. Für die Grundstücke liegt ja bereits eine Ausnahmegenehmigung zur Versickerung in der Trinkwasserschutzzone 3 A vor.

Erschließung B-Plan Nr. 43.1 „West I - Börzower Weg“

Der Entwurf wurde im Bauausschuss am 25.01.2024 behandelt. Aktuell gibt es Abstimmungen mit dem Zweckverband zu Materialvorstellungen. Ein Verkehrsplaner wurde zusätzlich beauftragt, die Lichtsignalanlage im Börzower Weg zu planen. Die Ausführungsplanung soll in diesem Herbst vorliegen, so dass Mitte 2025 das Vergabeverfahren für die Bauleistungen erfolgen kann und anschließend bauliche Tätigkeit beginnt.

Ausbau der Rosa-Luxemburg-Straße

Die Entwurfsplanung wurde bereits im Bauausschuss vorgestellt.

Alte Schäferei – Verlängerung zur WOBAG und zum Schützenvereinsgelände

Die Fertigstellung ist erfolgt.

Straße An der Burdenow

Die Planung wurde im Bauausschuss am 07.11.2024 vorgestellt, die Ausführungsplanung soll Anfang 2025 übergeben werden.

Straße des Friedens

Die Ausführungsplanung wird derzeit abschließend erarbeitet.

Ländlicher Wegebau von Santow nach Warnow

Die Vorplanung wurde mit dem Landwirtschaftsbetrieb hinsichtlich der Zufahrten und erforderlicher Durchlässe abgestimmt. Um Fördermittel beantragen zu können, ist die Ausführungsplanung erforderlich. Im Moment hat diese Maßnahme keine besondere Priorität.

Allgemeine Straßenunterhaltung

Die zahlreichen, witterungsbedingt entstandenen Schlaglöcher in den städtischen Straßen wurden mittels Heißasphalt bei größeren Schadenstellen bzw. Kaltmischgut fortlaufend durch den Bauhof geschlossen. Die Oberflächen mehrerer ungebundener Wege wurden vom Bauhof auch mit Unterstützung örtlicher Firmen im Sommerhalbjahr neu profiliert und entstandene Schadstelle ausgebessert.

Weiterhin sind die Erneuerungen der Straßenmarkierungen in der Schweriner Landstraße, Lübecker Straße, an den Überfahrten des straßenbegleitenden Rad- und Fußweges Klützer Straße und den städtischen Fußgängerbedarfsampeln geplant.

Rad- und Gehwege

Gehwegprogramm Stadt Grevesmühlen

Die bauliche Umsetzung des ersten Abschnitts, Grüner Ring konnte mit der technischen Abnahme am 6. August 2024 abgeschlossen werden.

Radweg Grevesmühlen – Börzow (außerorts bis K17)

Der Hauptausschuss hat am 14.05.2024 den Zuschlag erteilt. Der Baubeginn erfolgte Ende Juni 2024. Die Fertigstellung des Radweges verzögerte sich auf Grund von Lieferschwierigkeiten seitens der Industrie beim Großpflaster. Die technische Abnahme des Radweges und anschließende Verkehrsfreigabe erfolgte am 4. September. Die Anpflanzung von 4 Linden als Ersatzpflanzung für im Zuge des Bauvorhabens beschädigten Wurzeln an Bäumen der vorhandenen einseitigen Baumreihe erfolgte Anfang November als sogenannte Herbstpflanzung. Es ist zu beobachten, dass der sanierte Radweg wird wieder von zahlreichen Radfahrern für den Alltagsverkehr genutzt wird.

Sportanlagen und Spielplätze

Sportanlage „Am Tannenberg“ - Kunststoffrasenplatz

Die Beauftragung des Fachplaners wurde am 14.11.2024 durch den Hauptausschuss beschlossen.

Spielplatz Neu Degtow

Die Geräte wurden im April 2024 durch den Bauhof installiert. Seit Anfang Mai 2024 ist er offiziell nutzbar und wird gut angenommen.

Trimm Dich Pfad Wariner Landstraße

Der Aufbau der vier Geräte erfolgt erst nach der Verlegung der Abwasserdruckrohrleitung des Zweckverbandes von Naschendorf nach Neu Degtow.

Die Fertigstellung der Abwasserdruckrohrleitung hat sich massiv verzögert und wird voraussichtlich erst 2025 erfolgen.

Spielplätze AWG-Viertel, Puschkinstraße und Klützer Straße/Rosenweg

Nach Fertigstellung der Spielgeräteinstallationen Anfang Mai 2024 wurden auch diese beiden Neuanlagen zur Nutzung frei gegeben und haben schon positive Reaktionen erzeugt.

Baum und Grünflächen

Es wurden Bäume in der Innenstadt und dem Karl-Liebknecht-Platz sowie Altbäume in der Lindenallee gepflegt. Eine Eiche im Park wurde zurückgeschnitten, hier wird im Frühjahr entschieden ob der Torso sowie die letzte 3te Eiche gefällt werden. Einzelne Bäume wurden im Stadtgebiet gefällt.

Der Bauhof hat die turnusmäßigen Mäharbeiten auf den Grünanlagen (Bürgerwiese, Kapellenberg, Karl-Liebknecht-Platz, Lustgarten und Festwiese am Ploggensee) und die Dorfplätze in allen Ortsteilen gemäht, gereinigt und aufgearbeitet.

Bänke wurden repariert und neu aufgebaut z. Bsp. Am Kirchberg (Jürgen Dietz Gedächtnisbank). Weiter wurden am Kapellen Berg und in der Bürgerwiese noch Bäume durch den Bauhof gepflanzt.

HOCHBAU

Schulcampus 2030

Der 1. BA Neubau Regionale Schule ist abgeschlossen. Die Anbindung der Freianlagen an den Schulhof der Mosaikschule erfolgt 2025. Die Schlussabrechnung mit Verwendungsnachweis wurde fristgerecht eingereicht. Die EFRE-Fördermittel wurden ausgezahlt.

Die laufenden Abbrucharbeiten an den Häusern 2 und 3 der bisherigen Grundschule werden voraussichtlich bis Ende März 2024 abgeschlossen. Im Anschluss werden die bisher auf dem Schulhof liegenden Versorgungsleitungen in den öffentlichen Bereich Ploggenseering umverlegt. Die Leitungsumverlegung befindet sich in enger Abstimmung mit den Versorgungsträgern in Planung.

Für die Grundschule wurden Fördermittel nach § 10a Finanzausgleichsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (Schulbauprogramm) beantragt. Der Landrat hat am 04.10.2024 mitgeteilt, dass im Ergebnis des Auswahlverfahrens eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 1.354.820,76 € beabsichtigt wird. Über den Sanierungsträger werden Städtebaufördermittel beantragt. Für das Zentralgebäude wurde ein EFRE-Fördermittelantrag gestellt. Weitere Finanzierung ebenfalls aus Städtebauförder- und Eigenmitteln.

Die Bauantragsunterlagen für das Zentralgebäude und die Grundschule wurden eingereicht. Die Ausführungsplanung wird während der Baugenehmigungsphase fortgeführt, so dass ab Herbst 2025 mit den eigentlichen Bauarbeiten an den Neubauten begonnen werden könnte.

Multifunktionsgebäude mit integrierter Ganztagschule und Hort (ehemals JUZ)

Die Ausschreibung der Fachplanungsleistungen ist in Vorbereitung. Das Vorhaben hat aktuell keine Priorität.

B-Plan Nr. 39 „Sägewerk“ - Abbrucharbeiten

Der Abbruch der Gebäude ist abgeschlossen. Aktuell läuft der Rückbau der Flächenversiegelungen. Im Untergrund wurden wiederholt Überreste früherer baulicher Anlagen vorgefunden, die vorher nicht bekannt waren, so dass es zu Verzögerungen kam.

B-Plan 43.2 (ehemaliges ACZ-Gelände) - Abbruch

Erste Untersuchungen und Probeentnahmen zur Erstellung eines Gefahrstoffgutachtens wurden durchgeführt.

Altes Rathaus, August-Bebel-Straße – bauliche Herrichtung Ratskeller

Die Arbeiten sind abgeschlossen, jedoch musste für die Erneuerung von zwei Holzdeckenbalken ein Bauantrag nachgereicht werden. Die Baugenehmigung liegt weiterhin nicht vor.

Stadtarchiv

Im Stadtarchiv wurde die defekte Pelletheizung gegen eine Gasbrennwertherme getauscht.

Sport- und Mehrzweckhalle

Im Foyer der Sport- und Mehrzweckhalle soll eine Küche eingebaut werden. Aus drei Angebote wurde bereits eins für die Zuschlagserteilung ausgewählt. Die Arbeiten werden voraussichtlich im März 2025 umgesetzt.

Rathaus, Verwaltungsgebäude Haus 2

Sanierungsmaßnahmen

Die Sanierungsmaßnahmen wurden im Oktober abgeschlossen. Eine elektronische Schließanlage wird im November installiert.

Notstrom Rathauskomplex

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Notstromversorgung ist betriebsbereit, ein Testlauf am 08.11.2024 hat das bekräftigt.

Neubau Sozialgebäude Bauhof

Die Baugenehmigung mit Datum vom 22.04.2024 liegt vor. Die Bauleistungen für Los 01 – allgemeiner Rohbau wurden am 12.06.2024 beauftragt und befinden sich derzeit in Umsetzung. Zur Grundsteinlegung am 07.11.2024 hatten die Grundmauern die Deckenhöhe bereits erreicht.

Feuerwehr Grevesmühlen

Im Bestand befinden sich 8 Einsatzfahrzeuge und 3 Anhängerfahrzeuge bei 6 Stellplätze. Darüber hinaus hat die Jugend- und Kinderfeuerwehr durch den hohen Zulauf eine Mitgliederzahl von 33 Mitgliedern und ca. 10 weitere Kinder auf der Warteliste. In den Umkleieräumen sind allerdings nur 17 Umkleideplätze verfügbar. Es werden 3 weitere Stellplätze und die Erweiterung des Jugendfeuerwehrbereichs benötigt. In Zusammenarbeit mit der FUK Nord, der Feuerwehr Grevesmühlen und dem beauftragten Ingenieurbüro wurde ein Entwurf zur Erweiterung der Fahrzeughalle

sowie die Neuordnung der Räumlichkeiten erarbeitet. Auf Grundlage des Entwurfs werden aktuell die geschätzten Gesamtkosten ermittelt. Das Projekt wurde im Bauausschuss am 10.10.2024 vorgestellt.

Sportlerheim „Am Tannenberg“

Die alte Heizungsanlage wurde im August 2024 von Öl auf Gas, perspektivisch Bioerdgas, umgerüstet.

Grundschule Fritz-Reuter

In den Sommerferien wurde der Lichtschacht und die Lichtgitterroste auf der nördlichen Gebäudeseite erneuert.

Schule Am Wasserturm

Die Schule wurde für den Einzug der Grundschule hergerichtet. Hierzu wurden umfangreiche Maler- und Bodenbelagsarbeiten, Sanitär- sowie Tischlerarbeiten umgesetzt.

Bildung, Kultur, Soziales

Schulen und Kita

Die Grundschule am Schulcampus hat sich mittlerweile in der ehemaligen Schule „Am Wasserturm“ gut eingelebt.

Am 4. November begann der Rückbau der Häuser 2 und 3 der ehemaligen Grundschule. Mit der Einrichtung der Baustelle gingen einige organisatorische Änderungen in den Zuwegungen und Haltestellen der Busse einher. Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben sich die Schülerinnen und Schüler und die Eltern mit der neuen Situation arrangiert.

Seit dem Schuljahresbeginn gibt es an der Regionalen Schule auf dem Schulcampus eine Kooperation mit dem Verein „Ostseeklänge“. Im Rahmen der Ganztagsbetreuung können die Schülerinnen und Schüler das Spielen auf einem Blasinstrument erlernen. Die Kurse sind fast ausgebucht. Aktuell nehmen etwa 20 Schülerinnen und Schüler das Angebot wahr.

Seit Mitte November hat an der Regionalen Schule eine Cafeteria geöffnet, die vom Lieferanten für das Mittagessen „Tischlein Deck Dich“ betrieben wird.

Zur Einschulung im Schuljahr 2025/26 wurden insgesamt 135 Kinder angemeldet. Für die Grundschule Fritz Reuter gab es bisher 57 und für die Grundschule auf dem Schulcampus 39 Anmeldungen. Für etwa 30 schulpflichtige Kinder sind noch keine Rückmeldungen eingegangen. Im Schuljahr 2024/25 wurden 121 Erstklässler eingeschult.

In der städtischen Kita „Am Lustgarten“ gibt es seit mehreren Wochen einen erhöhten Krankenstand, der durch Überstunden und zusätzliches Personal teilweise ausgeglichen werden kann.

Integration von Geflüchteten und Jugendarbeit

Am 17. Oktober fand ein Treffen von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Akteuren, die sich mit der Integration von Geflüchteten befassen, statt. Es konnte festgestellt werden, dass es bereits ein beachtliches ehrenamtliches Engagement gibt, welches die behördlichen Integrationsangebote ergänzt. Eine Aufgabe aus dem Treffen war die Prüfung der Einstellung einer/s Integrationsbeauftragten durch die Kommune mit Hilfe von Fördergeldern.

Im vergangenen Sommer hat die Stadt Grevesmühlen zusammen mit dem Kreisjugendring eine Initiative über das Projekt „Demokratie leben“ gestartet, um für die Stadt Streetworking zu etablieren. Diese Initiative war bisher leider erfolglos.

Auf einem Workshop zum Thema „Jugend und Demokratie“ am 5. November trafen sich etwa 30 im weitesten Sinne mit Jugendarbeit befasste Akteure, um den Stand der Jugendarbeit in Grevesmühlen zu evaluieren und Ideen außerhalb von dauerhaften Projekten wie Streetworking zu diskutieren.

Moderiert wurde die Veranstaltung vom Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, Jochen Schmidt. Teilnehmer waren unter anderem die Polizei, Schulsozialarbeiter, Vertreter des Kreisjugendrings, die Mitarbeiter des Jugendclubs

am Bahnhof und Vertreter der Schulen und der Fraktionen der Stadtvertretung Grevesmühlen.

Auf der Veranstaltung wurden Themen wie Toleranz, Extremismus, Gewaltprävention aber auch Drogenmissbrauch und familiäre Probleme diskutiert. Im Ergebnis sollen in kleineren Arbeitsgruppen unter Einbeziehung der Jugendlichen konkrete Ideen und Projekte entwickelt werden, für deren Finanzierung Mittel von verschiedenen Förderern zur Verfügung stehen.

Stadtbibliothek

Aus dem Bürgerfond Kultur des Landes wurden der Stadtbibliothek 14.594,46 Euro Fördermittel bewilligt, die Bestellung neuer mobiler Regale erfolgte bei der ekz.bibliotheksservice GmbH, die Sitzmöbel und Tische beim Vertriebsbüro Nord. Liefertermine sind jeweils Ende Dezember.

Vom 11.11.2024 bis 22.11.2024 wurde das 1. OG der Bibliothek renoviert. In der ersten Woche wurde das Parkett aufgearbeitet, in der zweiten Woche fanden Malerarbeiten statt. Für die Sanierung wurde die Etage komplett geräumt. Ein Teil der Romane wurde im Eingangsbereich aufgestellt, einige Regale mit Romanen konnten im Kellergeschoss untergebracht werden.

Kulturnacht 2024

Die 18. Kulturnacht unter dem Motto „Grevesmühlen beGEISTERT“ war ein voller Erfolg. Das gesamte Festgebiet war am 30.10.2024 mit unzähligen Besucherinnen und Besuchern gefüllt. Neben den klassischen Highlights wie Kostümpremierung, Comedy-Märchen, Lasershows und QR-Code-Rallye kamen auch die diesjährigen Lesungen, der Drachen-Walking-Act sowie der Auftritt der Leucht-Tänzerinnen sehr gut an. Vor dem Offenen Kirchturm standen die Gäste Schlange, das Kunst-Atelier verzeichnete mehr Besucher als in der gesamten Saison 2024. Für das Live-Konzert gab die Hamburger Band „RENA“ ihr Debut in Grevesmühlen und wurde von den Grevesmühlenern sehr gut angenommen.

Plattsnackertreffen 2024

Die nächste Kulturveranstaltung ließ nicht lange auf sich warten: am 16.11.2024 fand das diesjährige Plattsnackertreffen im Rathaussaal statt. Über 74 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen sich bei diesem gemeinsamen Nachmittag auf Platt herzlich amüsieren. Nachdem die Schönbargar Späldäl kurzfristig abgesagt hatte, gestalteten Susanne Bliemel als Plappermoehl und Thomas Naedler mit Gesang und Gitarre allein das plattdeutsche Programm und animierten die Besucherinnen und Besucher zum Mitmachen. Für das leibliche Wohl in der Pause sorgte dieses Jahr der Kreihnsdörper Seniorenverein mit köstlichem Kaffee und Kuchen.

Kreihnsdörper Adventsmarkt 2024

Eines der letzten Kulturhighlights in diesem Jahr ist der Kreihnsdörper Adventsmarkt am 30.11.2024 ab 14 Uhr am Kirchplatz. Dabei wirken die Ev.-Luth. Kirchengemeinde, der Gewerbeverein, der Behindertenverband, der Bauhof und die Stadt zusammen,

um gemeinsam ein schönes Fest auf die Beine zu stellen. Freuen können sich die Gäste auf verschiedene Konzerte, Weihnachtsmann, Riesenstollen und Wurstkette, zahlreiche Verkaufsstände, Adventskaffee und Adventsbasteln für Kinder und mehr. Als Besonderheit sind dieses Jahr die Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Weihnachtszauber der Vergangenheit“ im Städtischen Museum, das Weihnachts-Postamt dort und eine Kindereisenbahn auf dem Kirchplatz geplant.

Adventsaktionen 2024

Auf Initiative verschiedener Gewerbetreibender und Stadt-Mitarbeiter ließen sich zahlreiche Grevesmühlener Händler überzeugen, dieses Jahr wieder am Lebenden Adventskalender mitzuwirken. Vom 1.-24. Dezember öffnen verschiedene Läden und Einrichtungen in der Innenstadt ihre Türen und bieten besondere Adventsaktionen bzw. –produkte an. Auch eine Sterneaktion wird dieses Jahr wieder durch den Gewerbeverein und die Wirtschaftsförderung angeboten, bei der Stempel gesammelt und tolle Preise gewonnen werden können. Zudem öffnet der Mini-Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz je nach Budenbelegung der Teilnehmer. Alle Aktionen werden im Internet auf der Webseite von Grevesmühlen erleben und bei Social Media zu finden sein. Ein Flyer zu den Adventsaktionen liegt demnächst bei den Händlern und Einrichtungen in der Innenstadt aus.

Demenzfreundliche Stadt Grevesmühlen

Die „Woche der Demenz“ wurde im September 2024 erstmalig und erfolgreich in Grevesmühlen durchgeführt. Während das Interesse für die Inklusions-Angebote im Museum und den gemeinsamen Bastelnachmittag erhalten verhalten war, besuchten zahlreiche Gäste die Kinovorführung, Lesung, Ausstellung und Demenz-Schulung. Insgesamt gab es etwa 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Aktionen. Manche von ihnen reisten sogar aus anderen Regionen und Bundesländern an. Eine Wiederholung der Programm-Woche in 2025 wird vom Demenz-Netzwerk angestrebt.

Ende Oktober wurden über 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Grevesmühlen zum Thema Demenz und zum Umgang mit der Erkrankung sowie Betroffenen geschult. Die Schulung kam sehr gut an, nahm Unsicherheiten und führte zum konstruktiven Erfahrungsaustausch. Eine Wiederholung würde von Seiten zahlreicher Mitarbeiter begrüßt, sodass eine Fortführung geprüft wird. Auch hierin wird die generelle Relevanz des Themas deutlich.

Mitte November erhielt die Stadt die erfreuliche Zusage für die beantragten Netzwerk-Fördermittel vom Landesverband der Pflegekassen – sowohl für 2024 als auch für 2025! Dem Demenz-Netzwerk stehen damit je 25.000 €/ Jahr für Personal- und Sachkosten zur Verfügung. Die übrigen Mittel für 2024 müssen noch zügig vor Jahresende und Haushaltsschluss verbraucht werden. Sie werden u.a. für die Anschaffung eines Demenz-Simulators, Entwicklung von Werbemitteln und für Schulungen eingesetzt. Das Netzwerk trifft sich am 11.12.2024 zum Abschluss 2024 und bespricht die Pläne für 2025.

Städtisches Museum

Mehr als 40 Kinder besuchten das Städtische Museum am 24.10.2024 im Rahmen des diesjährigen Herbstferienprogramms. Gemeinsam mit Archäologin Chiara Engesser

und Museumsleiter Peter Alexander Frank ging es auf Spurensuche durch die verschiedenen Ausstellungsbereiche. Die kleinen Detektive lernten in diesem Zusammenhang einiges über die Steinzeit, Geschichte der Stadt und die Grevesmühlener Krähe. Zum Abschluss winkte eine offizielle Entdecker-Urkunde. Da das Programm so gut angenommen wurde, wird es in den Winterferien im Februar 2025 eine Wiederholung geben.

Cap Arcona Gedenken

Am 10.10.2024 fand das diesjährige große Präsenztreffen des Cap-Arcona-Netzwerks in Neustadt in Holstein statt. Zahlreiche Netzwerkmitglieder fanden sich bei diesem Treffen am jüdischen Friedhof und anschließend im Neustädter Rathaus zusammen und tauschten sich zu aktuellen Themen der Gedenkstätten aus. Der überwiegende Teil der Gäste stammte aus Einrichtungen Schleswig-Holsteins. Aus Mecklenburg war lediglich Grevesmühlen vertreten. Die Teilnahme Grevesmühlens war somit umso wichtiger. Neben Fachvorträge und Berichten aus den verschiedenen Gedenk-Orten lag der thematische Fokus auf der aktuellen Entwicklung des Cap Arcona Dokumentationszentrums und dem Finden einer neuen, gemeinsamen Dachmarke. Ein weiteres digitales Treffen wurde anschließend bereits am 30.10.2024 durchgeführt.

Haupt- und Ordnungsamt

Wahlen

Auch wenn der Termin noch nicht offiziell festgelegt ist, laufen die Vorbereitungen für eine mögliche Bundestagsneuwahl am 23. Februar 2024 bereits auf Hochtouren. Denn es ist damit zu rechnen, dass im Vergleich zu einer regulären Bundestagswahl die Organisation in signifikant verkürzten Fristen zu absolvieren sein wird. Wie genau der Terminplan gestaltet sein wird, legt das Bundesministerium des Inneren und für Heimat in einer Verordnung fest, die aber erst nach der Auflösung des Bundestags durch den Bundespräsidenten erlassen wird. Um alle Vorgaben einzuhalten steht die Gemeindegewahlleitung in regem Austausch mit der Kreiswahlleitung.

Kommunalverfassung

Die am 09.06.2024 umfassend novellierte Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird die Kommunen hinsichtlich der Ausgestaltung der Hauptsatzungen wohl noch einige Zeit beschäftigen, denn es zeigt sich bereits jetzt, dass noch viele Fragen zu klären sind. Neben den möglichen Regelungen bei Vergaben soll aktuell unter anderem eine Formulierungshilfe in Arbeit sein, für die „textliche Beschreibung“ der Bezeichnung und räumlichen Abgrenzung der Ortsteile (§ 42 Abs. 1 KV M.V).

Einwohnermeldewesen

In der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land hat nur die Gemeinde Gägelow Klage gegen das Ergebnis des Zensus 2022 erhoben. Im gesamten Bundesland Mecklenburg-Vorpommern sind aber offenbar viele Gemeinden diesen Weg gegangen. Es bleibt abzuwarten, ob das Gericht diese Vielzahl an Klagen zusammenfasst und welche Ergebnisse daraus resultieren. Wegen der Komplexität des Sachverhalts ist aber wohl nicht mit einem schnellen Urteil zu rechnen.

Die nachfolgenden Zahlen sind eigene Daten des Einwohnermeldeamtes. Diese weichen von den Zahlen des statistischen Landesamtes ab, denen die Ergebnisse des Zensus zu Grunde liegen. Insbesondere die Geburten- und Sterbefälle, Zu- und Abwanderung geben die tatsächlichen Zahlen jedoch hinreichend genau wieder.

BEWEGUNGSSTATISTIK (eigene Meldedaten)

Zeitraum 01.01.2024 - 14.11.2024 (Stand 14.11.2024)

	Bernstorf	Grevesmühlen	Gägelow	Roggenstorf	Rüting	Stepenitztal	Testorf- Steinfort	Upahl	Warnow	Summe
Anfangsstand	374	10.580	2.617	458	543	1.709	647	1.837	622	19.387
davon										
Ausländer	5	496	162	12	15	57	17	197	9	970
Geburten	3	53	10	2	3	9	2	8	0	90
Sterbefälle	4	156	22	4	3	13	4	17	8	231
Zuzüge	17	527	127	22	50	92	22	249	49	1155
Umzüge	1	329	47	5	1	13	5	9	4	414
Wegzüge	8	486	107	27	44	73	27	188	33	993
Endbestand	382	10.518	2.625	451	549	1.724	640	1.889	630	19.408
davon										
Ausländer	5	522	181	14	12	70	16	251	21	1092

Straßenverkehr

Auch in diesem Jahr hat eine Verkehrsschau stattgefunden. Die Erkenntnisse wurden dem Umweltausschuss am 11.11.2024 präsentiert und im Ergebnis der Verwaltung zur Abarbeitung übergeben.

Freiwillige Feuerwehr

Das Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20) der Feuerwehr wurde am 18./19.11.2024 von der Firma Rosenbauer überführt und übergeben. Ein weiteres Löschfahrzeug (LF 20) folgt voraussichtlich im ersten Quartal 2025.

Die ausgesonderte Drehleiter konnte noch nicht veräußert werden.

Obdachlosenangelegenheiten

Die Unterbringung Obdachloser ist weiterhin ein großes Problem. In diesem Jahr stehen nach aktuellem Kenntnisstand noch mindestens 2 Räumungen an. Die Unterbringungsmöglichkeiten in Grevesmühlen und Boienhagen sind am Limit. Da die Unterbringungsproblematik auch in anderen Kommunen im Landkreis Nordwestmecklenburg zunimmt, laufen Gespräche mit dem Landkreis, um mögliche Lösungen zu erarbeiten.